

Die LINKS-Bezirksrätin Mag<sup>a</sup> Amela Pokorski stellt in der Sitzung der Bezirksvertretung Wieden am 14. März 2024 den folgenden

### **ANTRAG**

#### **betreffend**

### **TAFELN ZU GEWALT AN FRAUEN**

Die amtsführende Stadträtin für Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen Kathrin Gaál wird ersucht, zu prüfen, ob Tafeln, die sich mit der Verurteilung von Gewalt gegen Frauen auseinandersetzen, auf der Wieden aufgestellt werden können. Bei positiver Prüfung möge die Stadträtin die Umsetzung durch den Bezirk gemeinsam mit geeigneten Partner\*innen unterstützen.

#### **BEGRÜNDUNG**

Am 23. Februar 2024 wurden in Wien gleich fünf Frauen Mordopfer von Männern. Alle fünf Frauen bezahlten an diesem Tag mit ihrem Leben, der tödlichsten Form patriarchaler Gewalt, neben tagtäglichem Körperverletzungen, Mordversuchen, Drohungen, Übergriffen und Demütigungen.

Diese Gewalt hat System. Das System ist das Patriarchat. Das Patriarchat übt unentwegt verschiedene Formen von Gewalt an Frauen aus.

Auf der Wieden wurden in den letzten Jahren auch einige Frauen von ihren Partnern oder Ex-Partnern getötet.

Die Wieden hat sich erst im Dezember 2023 für einen von LINKS eingebrachten Resolutionsantrag zum Thema Gewaltschutz für Frauen und der Umsetzung der Empfehlungen des Rechnungshofberichts 2023 für Österreich ausgesprochen.

Seit 2021 gibt es auf der Wieden auch StoP-Stadtteil ohne Partnergewalt. StOP hat zum Ziel Gewalt an Frauen und Kindern zu verhindern.

Neben der Notwendigkeit von vielen (Krisen-)Maßnahmen auf vielen anderen Ebenen der Politik und Gesellschaft brauchen wir überall Sensibilisierungsmaßnahmen, Kampagnen und Opferschutz-Angebote.

Mit Tafeln, die an öffentlichen Plätzen auf der Wieden stehen z. B. in Parks, an großen Plätzen, vor Supermärkten, Schulen, etc. können wir einmal mehr auf Gewalt an Frauen aufmerksam machen, diese verurteilen und gleichzeitig hilfreiche Telefonnummern für Opfer zur Verfügung stellen.

Jedes Frauenleben, das wir auf der Wieden und in Wien oder anderswo retten können, ist es auf alle Fälle wert. Ein Leben ist unbezahlbar.

Jede\*r kann was sagen. Jede\*r kann was tun.

Wir sind verpflichtet überall und immer dort, wo wir können, etwas gegen die Gewalt an Frauen im Bezirk zu tun. Als Politiker\*innen, als Frauen und als Männer, die gegen jede Form von Gewalt an Frauen sind.

Mag<sup>a</sup> Amela Pokorski